

1. Allgemeines

1.1 Grundlagen

Die Straßenbrücke über den Schackethaler Bach befindet sich an der Einmündung der Straße Fabrikhof zur Girslebener Straße in Schackethal.

Das Bauwerk setzt sich aus drei Bauweisen zusammen.

- Gewölbebrücke aus Schlackestein-Bruchsteinmauerwerk mit Stirnringen aus Ziegelmauerwerk auf Widerlagern aus Muschelkalk-Bruchsteinmauerwerk - Teilbauwerk A1
- Balkenbrücke aus 15 Stahlbetonfertigteilträger auf einem Beton Widerlager – Teilbauwerk A2
- Balkenbrücke aus 4 Stahlträgern mit ausbetonierten Zwischenräumen auf einem Beton Widerlager - Teilbauwerk A2

Angaben zum Baujahr der einzelnen Bauwerksabschnitte liegen nicht vor. Als Fahrbahnbelag sind über dem Gewölbe Straßenbauplatten verlegt. Auf den übrigen Überbauten ist ein Ortbeton als Fahrbahn eingebaut. Angaben zur Gründung sind unbekannt.

Die Straße Fabrikhof verläuft in ost-westlicher Richtung und der Schackethaler Bach fließt von Süd nach Nord. Am 22.06.2020 und am 14.08.2020 wurde im Schackethaler Bach kein Wasser angetroffen. Der Schackethaler Bach ist im Bauwerksbereich nicht befestigt. Oberstrom ist der Bach nach einem ca. 2,00 m offenen Verlauf verrohrt. Dieser Bereich ist mit einem verzinkten Gitter abgedeckt. Unterstrom ist der Bachverlauf offen und es münden 3 Rohre in den Bach. Auf der nordöstlichen Bauwerksseite ist eine offene befestigte Rinne angelegt, die in den Bach mündet (siehe Lageplan Vermessung).

Teilbauwerk A1

Stützweite:	3,45 m
Lichte Weite:	3,00 m
Kreuzungswinkel:	100 gon
Dicke Stirnring:	0,45 m
Überschüttung:	0,50 m

Teilbauwerk A2

Stützweite:	3,60 m
Lichte Weite:	2,90 m
Kreuzungswinkel:	100 gon
Dicke Überbau:	0,65 m

An den Überbau Stirnseiten ist zur Absturzsisicherung ein Holmgeländer mit zwei Zwischenholmen aus Stahlrohren vorhanden. Die Geländerhöhe beträgt 0,93 m.

Die gesamte Überbau Breite beträgt 15,41 m. Die Art der Überschüttung über dem Gewölbe ist nicht bekannt. Zu beiden Teilbauwerken liegen keine statischen Berechnungen bzw. Angaben zur Tragfähigkeit vor.

1.2 Notwendigkeit

In diesem Jahr wurden an beiden Teilbauwerken zur Einschätzung des aktuellen Bauwerkszustandes Sonderprüfungen durchgeführt. Mit den 2016 erfolgten Hauptprüfungen wurden folgende Zustandsnoten ermittelt.

Teilbauwerk A1 – Gewölbebrücke

2016 H → Zustandsnote 3,0

2020 S → Zustandsnote 3,5

Teilbauwerk A2 – Balkenbrücke

2016 H → Zustandsnote 3,4

2020 S → Zustandsnote 3,5

Bauwerkszustand Teilbauwerk A1 - Gewölbebrücke

Das Gewölbe einschließlich den Stirnringen und die Widerlager sind mehrfach gerissen. Ein Fugenmörtel ist nur noch teilweise vorhanden und in einem losen Zustand. Teilweise sind Steine herausgefallen und die Widerlager unterspült (Auskolkung).

Weitere Schäden im Detail können den letzten Prüfberichten entnommen werden.

Bauwerkszustand Teilbauwerk A2 – Balkenbrücke

Die Stahlträger besitzen keinen Korrosionsschutz. Sie weisen großflächig Narben- und Blattrost auf, der den tragenden Querschnitt verringert hat. Die ausbetonierten Zwischenräume sind gerissen und es liegt am Auflager durchgehend die Bewehrung frei. Bei den Stahlbeton Fertigteilträgern ist die untere Betondeckung teilweise vollständig abgeplatzt – nicht mehr vorhanden. Die Bewehrung ist durchweg korrodiert mit einer ersichtlichen Verringerung des tragenden Querschnitts. Bei den Widerlagern liegt vereinzelt die Bewehrung frei.

zum Gesamtbauwerk

Die Geländer entsprechen nicht den gültigen Vorschriften und stellen in ihrer derzeitigen Ausbildung mit Holmen eine Gefahrenquelle dar.

Der Belag aus Straßenbauplatten und einem Ortbeton weisen Setzungen und Risse auf, die aber für den Straßenverkehr noch keine akute Gefahr darstellen.

Eine Böschungstreppe aus Sicherheitsgründen für die Unterhaltung ist nicht vorhanden.